

AUSGABE 1 / APRIL 2012



gemeinde nachrichten

Frühlingsimpression am Kirchenplatz
beim Perlaswappen-Denkmal



Betreutes Wohnen

Seiten 3, 6 und 8



Kulturveranstaltungen

Seite 9



Radverleihsystem *nextbike*

Seiten 17, 18

ENGLISCH

Sprachkurse mit Pfiff!

... schon seit 1989

Wie in England, aber doch zu Hause.



Tagescamps Wien

*Tolle Sprachferien in der Stadt,
und doch im Grünen!*

❖ VS Kalksburg für 6 – 10 Jährige

16. – 27. Juli 2012

Spielerischer Einstieg und gezielter Ausbau
Vorbereitung auf die 1. Klasse Unterstufe

❖ Kalksburg für 11 – 15/16 Jährige

16. – 27. Juli 2012

Gezielte Wiederholung und Vertiefung
Vorbereitung auf das kommende Schuljahr

Sprachferien OÖ.

*Das volle Eintauchen in die Sprache
Englisch rund um die Uhr!*

❖ Lachstatt für 10 – 15/16 Jährige

05. – 11. und 12. – 25. August 2012

Wiederholung, Vertiefung und Vorbereitung



Geprüfte Qualität
Zertifiziert nach ÖNORM
EN 14804

ENGLISH FOR KIDS®
www.e4kids.at

T. 01/667 45 79
www.catchup.at

Pension Perlas***

Inh. Martina & Peter Klein | Perlasgasse 5 | 2362 Biedermannsdorf
M +43 664 520 84 89 | T +43 2236 73292 | F +43 2236 73292-11
www.pension-perlas.at | office@pension-perlas.at



Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)
2351 Wiener Neudorf

Tel. 02236/62 913
www.fahrschule-wienerneudorf.at
info@fahrschule-wienerneudorf.at

**NONSTOP- & INTENSIVKURSE,
MOPEDKURSE**

BEGINN INTENSIVKURSE
11.06.2012 | 02.07.2012 | 23.07.2012

GASTHOF Broschek

SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO, SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHKE.AT

FEIERN SIE MIT UNS!

TOP ANGEBOTE TOP AKTIONEN TOP PREISE

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG.
SEIT 40 JAHREN.



Beatrix Dalos
Bürgermeisterin



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Erst vor kurzem konnten Sie sich im Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten und Projekte des Jahres 2011 verschaffen. Dieses, sowohl in gesellschaftlicher als auch finanzpolitischer Hinsicht äußerst erfolgreiche Jahr, hat gezeigt, dass durch verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Vorgehen, bei dem die Sache im Vordergrund steht, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, nicht nur ein ausgeglichener Haushalt, sondern auch eine Verringerung des Schuldenstandes möglich ist, ohne die Leistungen der Gemeinde für Sie wesentlich einzuschränken.

Ich sehe es als meine Aufgabe an, an diesem Weg auch in der Zukunft festzuhalten, um unsere Gemeinde für Jung und Alt gleichermaßen lebenswert zu machen und zu erhalten.

Ich werde auch 2012 darauf achten, dass Maßnahmen für alle Generationen gesetzt werden und unsere Gemeinschaft ausreichend auf die wechselseitigen Bedürfnisse entsprechend Bedacht nimmt. Dabei muss das Verbindende im Vordergrund stehen. Welche Aktivitäten diesbezüglich geplant sind, entnehmen Sie bitte dem Beitrag von GGR Hildegard Kollmann auf Seite 6.

In der letzten Gemeinderats-sitzung konnten wieder dies-bezügliche Weichen gestellt werden. So wurde der Rechnungs-abschluss 2011 genehmigt, die Betreuung des Jugendtreffs wird künftig in die Hände der Jugend selbst gelegt, Wohnungen für das »Betreute Wohnen« wurden vergeben und unser familienpoliti-sches Angebot wird um eine Hortgruppe ausgebaut.

Besonders freut es mich, dass das »Betreute Wohnen« nunmehr zügig voranschreitet, weil es immer ein besonderes Stecken-pferd von mir war. Trotz anfäng-licher Verzögerungen ist es mir durch intensive Gespräche mit Herrn LH Dr. Erwin Pröll und LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka gelungen, diese von der Notwen-digkeit der raschen Umsetzung zu überzeugen, sodass bereits am 25. April 2012 die Gleichenseier stattfinden kann. Dass auch hier die sachlichen Argumente den Ausschlag gegeben haben, zeigt einmal mehr, wie durch die rich-tige Argumentation und Hartnäckig-keit etwas bewirkt werden kann.

Hitzig werden derzeit auch die Öffnungszeiten des Bauhofs diskutiert. Hier gibt und gab es von meiner Seite immer die Zusage, dass die »neuen«

Öffnungszeiten evaluiert werden und aus den Ergebnissen auch die entsprechenden Maßnahmen abgeleitet und gesetzt werden.

Fakt ist aber, dass Leistungen nur in jenem Ausmaß angeboten werden können, indem Sie auch erforderlich und leistbar sind. Nur durch Überdenken der Not-wendigkeit der Leistungen kann auch künftig der Schuldenabbau gelingen. Populismus allein reicht dafür nicht aus.

Ganz herzlich möchte ich mich bei der langjährigen Amtsleiterin, Frau Irmgard Haidenthaler, bedanken, die jahrelang die Geschicke der Gemeindeverwaltung gemanagt hat. Ich bin froh, dass sie uns mit ihrer Erfahrung noch einige Jahre mit Rat und Tat zur Seite stehen und in der Amtsleitung weiter tätig sein wird. Dem neuen Amtsleiter, Herrn Mag. Jörg Hausberger, der sich auf Seite 5 bei Ihnen vorstellt, wünsche ich viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Abschließend darf ich Ihnen einen schönen Frühling wünschen.

*Ihre
B. Dalos*



Josef Spazierer
Vizebürgermeister

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Der lang erhoffte Frühling bringt nicht nur die Bäume und Sträucher in Biedermannsdorf zum blühen, sondern bedeutet auch die Weiterführung von bereits geplanten Projekten und den Startschuss für neue Vorhaben.

Am Beginn freue ich mich darüber zu berichten, dass die Generalsanierung der öffentlichen Beleuchtung - ein Großprojekt aus dem Jahr 2011 - mit dem Austausch der Lampenköpfe, der Erneuerung der Verteiler, sowie der zusätzlichen Errichtung einzelner Lichtpunkte, nun abgeschlossen werden konnte.

Der dafür vorgesehene enge Kostenrahmen konnte durch exakte Planung und durch die begleitende Baukontrolle eingehalten werden. Im Jahr 2012 wird nun im Sinne der Sicherheit mit einer Erweiterung der Beleuchtung in der Humbhandlgasse und im Bereich Haidweg begonnen. Insgesamt handelt es sich hierbei um 24 zusätzliche Lichtpunkte. Die geplante Umsetzung dieser Verbesserungsmaßnahme erfolgt in den nächsten Monaten.

Besonders bedauerlich habe ich die Nachricht des derzeitigen Postpartners empfunden, dass dieser die Aufkündigung seines Vertrages mit der Österreichischen Post AG plant. Das bedeutet im schlimmsten Fall, dass unser Ort über keinen Post-

partner mehr verfügt. Wir sind daher über die politischen Grenzen hinaus gefordert, um eine ordentliche Versorgung im Ort zu gewährleisten, einen entsprechenden Betreiber und Standort zu finden.

Der Baufortschritt bei unserem Sozialprojekt »Betreutes Wohnen« ist bereits soweit fortgeschritten, dass in der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2012 bereits eine Zuweisung der Wohnungen beschlossen werden konnte.

In meiner 12 jährigen Tätigkeit als Sozialreferent bin ich stolz darauf, ein gesamtes Sozialspektrum, von der Krabbelstube, Kindergarten, Hort bis hin zu einem betreuten Wohnen, in unserer Gemeinde abdecken zu können.

Die positive Zusammenarbeit aller Verantwortungsträger in unserer Gemeinde und ein verantwortungsbewusstes Handeln haben dazu geführt, dass der Rechnungsabschluss 2011 ein positives Ergebnis und somit einen Überschuss in der Höhe von 306.463,42 Euro ergeben hat.

Darüber hinaus ist zu vermerken, dass der Schuldenstand weiter gesenkt werden konnte.

Im Herbst 2012 werden die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten in der Jubiläumshalle, die

für die Fortführung des Restaurantbetriebs dringend erforderlich sind, abgeschlossen. Mit dieser Baumaßnahme werden nun sämtliche gewerberechtlichen Behördenauflagen erfüllt.

Durch die Beibehaltung des günstigen Badetarifes steht einem Badevergnügen im kommenden Sommer nichts mehr im Wege.

Abschließend bedanke ich mich bei unserer langjährigen Amtsleiterin, Frau Irmgard Haidenthaler, für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Biedermannsdorfer Bevölkerung.

Für die Gemeinde ist es wichtig, dass Sie uns im Zuge Ihrer Altersteilzeit auch weiterhin mit Ihrer Erfahrung zur Verfügung steht.

Ich wünsche dem neuem Amtsleiter, Herrn Mag. Jörg Hausberger, viel Freude und Erfolg bei seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit.

Ein schönes Frühjahr wünscht Ihnen

Ihr

Josef Spazierer



Irmgard Haidenthaler mit Bgm. Beatrix Dalos und ihrem Nachfolger Mag. Jörg Hausberger

Wechsel in der Amtsleitung

Sehr geehrte Biedermannsdorferinnen!

Sehr geehrte Biedermannsdorfer!

Es freut mich sehr mich als neuer Leiter des Gemeindeamtes bei Ihnen auf diesem Weg vorstellen zu dürfen. Mein bisheriger beruflicher Werdegang war geprägt durch Offenheit und Interesse für Neues. Geboren und aufgewachsen bin ich in Neuhofen/Ybbs, wo ich auch die Volksschule und die Hauptschule besuchte. Anschließend absolvierte ich das Francisco Josephinum in Wieselburg. Nach bestandener Matura im Jahr 1994 und Absolvierung des Präsenzdienstes studierte ich von 1995 bis 2000 Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Vor dem Eintritt in den Landesdienst von NÖ im Jahr 2001 sammelte ich noch Erfahrung durch ein Praktikum bei einem Rechtsanwalt und bei Gericht. Im Landesdienst führte mich der Weg von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs zur Bezirkshauptmannschaft Mödling, wo ich im Februar 2002 die Leitung der Verwaltungsstrafabteilung übernehmen durfte und die Aufgabenbereiche der Bezirksverwaltung kennen lernen konnte.

Im Jahr 2004 wurde mir schließlich das Angebot unterbreitet, in die Personalabteilung des Landes NÖ zu wechseln, um im Rahmen der bevorstehenden Krankenhausübernahmen die personellen Belange der zu übernehmenden Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer zu besorgen.

Wenngleich es mir schwer gefallen ist, die interessante Tätigkeit auf der Bezirkshauptmannschaft aufzugeben, habe ich mich dennoch entschlossen, das Angebot anzunehmen, da mir damit die Möglichkeit eröffnet wurde, maßgeblich an einer der größten Veränderungen im Rahmen des Landes NÖ mitzuwirken. In den letzten Jahren konnte ich ständig an der Organisationsentwicklung der Landeskliniken und der Landespflegeheime mitwirken. Parallel dazu habe ich die Ausbildung zum Krankenhausbetriebswirt absolviert.

Nach 7 Jahren Personalwesen war es an der Zeit, eine neue Herausforderung zu suchen, sodass ich in die Abteilung Soziales gewechselt bin.

Mein Interesse wieder für die Bürgerinnen und Bürger tätig zu sein, hat mich schließlich dazu bewogen, mich für die Stelle der Amtsleitung in Ihrer Gemeinde zu bewerben.

Ich freue mich, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens die Wahl auf mich gefallen ist und dass ich nunmehr für Sie tätig sein darf. Ich kann Ihnen versichern, dass ich alles daran setze, um die im gemeinsamen Interesse der Gemeinde gelegenen Angelegenheiten mit Umsicht nach Maßgabe der Gesetze zu besorgen. Wichtig ist mir dabei die gemeinsamen Interessen in den Vordergrund zu stellen, das Wohl der Gemeinde bestmöglich zu fördern und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verwaltung so weiter zu entwickeln, dass sie als das angesehen wird, was Sie sich von ihr erwarten, nämlich ein an den gesetzlichen Bestimmungen orientiertes »Dienstleistungs- und Serviceunternehmen«.

Mag. Jörg Hausberger, Amtsleiter

Kinderbetreuung in den Sommerferien

■ Unser Sommerhort ist wieder in den ersten 3 Ferienwochen (2. bis 20. Juli 2012) für alle Volksschulkinder geöffnet. Anschließend bietet die Marktgemeinde Biedermannsdorf, wie schon in den Vorjahren, die Ferienkinderbetreuung für die restlichen Ferienwochen in den Horträumlichkeiten an. Für Volksschulkinder vom 23. Juli bis 31. August 2012, für Kindergartenkinder vom 23. Juli bis 10. August 2012. Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte haben ab sofort die Möglichkeit, den Betreuungsbedarf für ihre Kinder im Gemeindeamt bei Frau Risch bekanntzugeben.

T 02236/71131 (Bürgerservice)
s.risch@biedermannsdorf.at

STRASSENKEHRUNG

Kehrzonen - an jedem

1. Montag im Monat
Gewerbegebiet-Ost, Siegfried-
Ludwig-Pl., Friedhofsweg,
In den Krautgärten

1. Dienstag im Monat
Achauerstr., Wienerstr., Bergfeld-
str., Lindenstr., Fliederweg, Johann
Weghuber-Str., Enziang., Schön-
brunner Allee

1. Mittwoch im Monat
Humbhandlg., Viktor Kaplan-Str.,
Fasanstr., Finkenstr., Lercheng.,
Laxenburgerstr., Bachg., Wieseng.,
Schöffelg., Weideng., Schulweg,
Am Mödlingbach

1. Donnerstag im Monat
Josef Bauer-Str. (Schönbrunnerallee
- Perlasg.), Parkstr., Ahornstr., Bir-
kenweg, Ulmenweg, Kastanienweg,
Klosterstr., Erlenweg, Escheng.

1. Freitag im Monat
Ortsstraße, Thürgasse, Garten-
gasse, Perlasgasse, Borromäum-
straße, westliche Josef Bauer-Stra-
ße, Haidweg, Kapellenweg, Leo-
pold-Holzgruber-Gasse, Mühlen-
gasse, Johanna Kaltner-Platz

Dieser Plan gilt von Mai bis Okto-
ber. In den Monaten März, April
und November werden umfangrei-
che Arbeiten zur Straßenreinigung
durchgeführt. Bei widrigen
Wetterverhältnissen kann es zu
Verschiebungen kommen.

Wöchentliche Abholung Biotonne

■ Seit 28. März 2012 erfolgt die
Entleerung der Biotonnen wieder
wöchentlich. Der Wochenzyklus wird
bis 5. Dezember 2012 beibehalten.
Darüber hinaus werden die Bio-
tonnen in diesem Zeitraum im 14-
Tages-Rhythmus durch die Firma
Saubermacher gewaschen.

Stellenausschreibung für Kinderhort

**Wir suchen eine Horterzieher/-in
für die Nachmittagsbetreuung
ab 3. September 2012**

Anstellungserfordernisse:

- Mindestalter 18 Jahre
- Abgeschlossene pädagogische
Ausbildung
- Freude und Erfahrung im
Umgang mit Schulkindern
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft
- Österr. Staatsbürgerschaft
bzw. Staatsbürgerschaft eines
EWR-Mitgliedsstaates
- gesundheitliche Eignung
(amtsärztliches Zeugnis) -
Vorlage bei Dienstantritt
- Strafregisterbescheinigung -
Vorlage bei Dienstantritt

**Wir suchen auch eine
Horthelfer/-in für die Nachmittags-
betreuung ab 3. September 2012**

Anstellungserfordernisse:

- Mindestalter 18 Jahre
- Freude und Erfahrung im
Umgang mit Schulkindern
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft
- Österr. Staatsbürgerschaft
bzw. Staatsbürgerschaft eines
EWR-Mitgliedsstaates
- gesundheitliche Eignung
(amtsärztliches Zeugnis) -
Vorlage bei Dienstantritt
- Strafregisterbescheinigung -
Vorlage bei Dienstantritt

Die Entlohnung erfolgt in beiden
Fällen nach dem NÖ Gemeinde-
vertragsbedienstetengesetz.

**Ihre schriftliche Bewerbung
mit Lebenslauf** richten Sie bitte bis
30. Juni 2012 an die Marktgemeinde
Biedermannsdorf, Ortsstraße 46,
2362 Biedermannsdorf oder
gemeinde@biedermannsdorf.at.

Seniorenzentrum mit betreutem Wohnen

■ Nach Freigabe der finanziellen
Mittel seitens der Förderungsstelle
der NÖ Landesregierung nimmt das
Wohnbauprojekt »Betreutes Woh-
nen« nunmehr konkrete Formen an.
Einige Wohnungswerber aus
Biedermannsdorf freuen sich schon
auf den Bezug ihrer zugesicherten
Wohnung.

**Allerdings gibt es noch
freie Wohnungen in der
Perlasgasse 12a**

Top 1	64,95 m2 + 24,30 m2 Eigengarten
Top 2	65,27 m2 + 23,55 m2 Eigengarten
Top 11	52,76 m2
Top 12	60,94 m2
Top 14	64,43 m2
Top 17	60,73 m2
Top 20	60,85 m2

Bei Interesse melden Sie sich bitte
im Gemeindeamt Biedermannsdorf,
Ortsstraße 46,
2362 Biedermannsdorf,
Tel. 02236/71131
Hier liegen auch die
Bewerbungsbögen auf.

**siehe auch Artikel des
GR-Ausschusses für Generationen
auf Seite 8 (mit Vergabekriterien)**





Bgm. Beatrix Dalos wünscht Fam. Richter alles Gute und viel Erfolg beim Weiterbetrieb der Trafik

Trafik-Neuübernahme

■ Mit Jahresende 2011 hat unsere langjährige Trafikantin Lidija Teplan ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit Fritz Richter hat sich für den Betrieb unserer Tabak-Trafik, in der Ortsstraße 75, ein sehr engagierter Nachfolger gefunden, der gemeinsam mit seinem Team seit

Jahresbeginn für Sie da ist. Die Marktgemeinde Biedermannsdorf freut sich, dass somit ein wesentlicher Bereich der Nahversorgung im Ort gewahrt bleiben kann. Wir danken Frau Teplan für Ihr jahrelanges Engagement und wünschen Familie Richter alles Gute und viel Erfolg!

Plakatierverbot an öffentlichen Orten im Gemeindegebiet

■ Die Bezirkshauptmannschaft Mödling hat am 5. März 2012 eine »Plakatierverbotsverordnung« erlassen. Demnach dürfen Druckwerke (Plakate, Ankündigungen udgl.) nur noch an Flächen angeschlagen werden, die erkennbar dazu bestimmt sind.

Das bedeutet, dass das Anschlagen bzw. Plakatieren von Druckwerken nicht direkt an (insbesondere) Außenflächen von Gebäuden oder von Einfriedungen, Brückenpfeilern, Bäumen, Denkmälern oder Sachen, die der religiösen Verehrung gewidmet sind bzw. Einrichtungen oder Anlagen, die der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Versorgung mit Wasser oder Energie, dem öffentlichen Verkehr oder dem Post- und

Fernmeldewesen dienen (insbesondere Laternen- und Abspannungsmasten, Schaltkasten, Notrufanlagen und Telefonzellen), erfolgen darf. Wer Druckwerke entgegen diesen Bestimmungen anschlägt oder daran mitwirkt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist dafür gemäß § 49 Mediengesetz mit einer Geldstrafe bis zu 2.180 Euro zu bestrafen.

Diese Verordnung ist mit 1. April 2012 in Kraft getreten. **Hinweis:** Seitens der Gemeinde werden sechs Schaukästen für Kundmachungen zur Verfügung gestellt. Wollen Sie dort Druckwerke aushängen, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, Tel. 02236/71131 bzw. via E-Mail gemeinde@biedermannsdorf.at

Eigener Reisepass für Kinder erforderlich!

Ab 15. Juni 2012 benötigt jedes Kind für Auslandsreisen einen eigenen Reisepass oder - sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist - einen Personalausweis.

Die Eintragung im Reisepass eines Elternteiles gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig ist.

Das Prinzip »Eine Person - ein Pass« wurde als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel europaweit eingeführt.

Ein Reisepass kann bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass ausgestellt (10 Jahre gültig).

Gültigkeit: Der Reisepass ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellung) gebührenfrei, er kostet danach 30 Euro und ab dem 12. Geburtstag 75,90 Euro.

Weiterführende Information zur Passausstellung:

www.help.gv.at
(Begriff »Pass« auf der Internet-Startseite in die Suchbegriffsmaske eingeben)



NEUES VOM GR-AUSSCHUSS FÜR Generationen

Die Europäische Union hat das Jahr 2012 zum »Jahr für Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen« ausgerufen, ein Motto, dem ich mich in meiner Ausschussarbeit im heurigen Jahr besonders widmen möchte. Wichtig ist mir dabei Verständnis für die wechselseitigen Anliegen der »Generationen« zu schaffen, das Zusammenwirken zu fördern und dadurch die positiven Kräfte, Enthusiasmus und Erfahrung, zu bündeln. Dass sich das seit Jahren bewährt, sieht man in unserem bunten Vereinsleben oder bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Fortsetzten möchte ich die Unterstützungsangebote für unsere Familien, so wird es auch heuer wieder die Kinderferienbetreuung geben und ist es uns gelungen eine vierte Hortgruppe zu installieren.

Weitere »Events« - wie man heute oft zu sagen pflegt - für das heurige Jahr sind schon in Vorbereitung. So wird am 28. April 2012 wieder der **Muttertagausflug** stattfinden. Die

Abfahrt wird am späten Vormittag erfolgen. Im Landgasthof Buchinger, werden Sie mit einem köstlichem Drei-Gänge-Menü verwöhnt, danach besuchen wir die Amethyst Welt in Maissau, wo Sie die weltweit größte zugängliche Amethyst-Ader mit dem unvergleichlichen Violett des Maissauer Amethyst bewundern können. Die Erlebniswelt bietet darüber hinaus Themengärten zu „Energie und Krafttanken“ oder ein Schatzgräberfeld für die Suche nach Ihrem persönlichen Amethyst. Neben ausgewählten Schmuckstücken können Sie besonders schöne Amethyste aus Maissau (mit Zertifikat), exklusiven Silberschmuck mit Amethysten, esoterische Produkte und natürlich Souvenirs erwerben. Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Muttertagsfahrt teilnehmen. Die Anmeldungsmodalitäten wurden in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

Weitere Termine im Jahr 2012 werden der **Seniorenflug** am 5. September und die Seniorenweih-

nachtsfeier am 12. Dezember sein.

Ein besonderes Anliegen ist mir, mich recht herzlich bei Frau **Waltraud Trupp** für ihr Wirken zu bedanken. Sie hat einige Jahre hindurch den Ausschuss als Obfrau geleitet und viele erfolgreiche Veranstaltungen organisiert, wie z. B. das großartige Neujahrskonzert mit Alfred Eschwe als Dirigent des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters sowie mit der Sängerin Viktoria Varga, das Faschingsverbrennen oder die Muttertagfeier mit einem Kabarettprogramm von Reinhard Nowak belegen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

»Betreutes Wohnen«

Auch dieses Projekt schreitet zügig voran (siehe Bild oben), sodass in der letzten Gemeinderatssitzung bereits 10 Wohnungen vergeben werden konnten. Da es für die Wohnungen Top 1, 2, 12, 17 und 20 noch keine Interessenten gibt, ersuche ich Sie, sofern Sie Interesse haben, sich so schnell als möglich im Gemeindeamt zu melden, da die Vergabe der restlichen Wohnungen in der Gemeinderatssitzung im Mai erfolgen wird. Allen Unkenrufen zum Trotz werden die Wohnungen nach folgenden objektiven Kriterien vergeben:

- Mindestalter 60 Jahre;
- Biedermannsdorferin oder Biedermannsdorfer (Reihung nach Wohnsitzdauer).

Erst wenn die Wohnungen nach diesen Kriterien nicht vergeben werden können, erfolgt die Vergabe an Personen mit

- Biedermannsdorf-Bezug.

(siehe auch Seite 6)

Ich freue mich auf die weitere Arbeit für Sie.

*Ihre GGR Hildegard Kollmann,
Obfrau Ausschuss für Generationen*



Das Kultur-Team nach einem erfolgreichen Kabarettabend:
GR Elfriede Hawliczek,
GGR Hildegard Kollmann,
GR Evelyn Leibl,
Bgm. Beatrix Dalos,
Kabarettist Otti Schwarz,
Martina Wimmer,
Elfriede Frank,
Kulturgemeinderat
Hans Wimmer

Veranstaltungen, Kunst, Kultus und Kultur

Otti Schwarz im Pfarrstadl!

Über 100 Gäste kamen am 29. März in den Pfarrstadl, um Otti Schwarz zu hören. Beim Eingang wurden die Besucherinnen und Besucher von Frau Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Kulturgemeinderat Hans Wimmer mit einem Glas Sekt empfangen. Die Damen vom Kulturausschuss unter Mithilfe von Elfi Frank gestalteten über 100 nicht nur sehr kunstvolle sondern auch sehr leckere Brötchen. Rosi und Martina Wimmer waren für die Getränke zuständig. Otti gab den Lachmuskeln der Gäste keine Chance sich auszurasen. Seine Darbietung »Der ideale Mann« war ein voller Erfolg. Die Zuhörer haben sich vor Lachen zerkugelt und manche mußten sich sogar die Tränen aus den Augen wischen. Der Abend war ein voller Erfolg.

Maibaumaufstellen

Am 30. April wird der Maibaum wie jedes Jahr um 18.30 Uhr bei der Jubiläumshalle aufgestellt. Schon sehr oft wurde darüber gesprochen, den Maibaum mit der Hand und nicht mit der Seilwinde auf zu stellen. Heuer ist es so weit. VertreterInnen von Vereinen und Biedermannsdorfer Institutionen sowie ein paar kräftige und routinier- te Männer und Frauen von der Mödlinger Stadtgärtnerei werden den Maibaum ohne technische Hilfe mit Stangen aufstellten. Um ca. 19 Uhr wird die Volkstanzgruppe Vösendorf mit einem Bandltanz aufwarten. Unser Hallenwirt, Robert Madzi, wird für das leibliche Wohl sorgen. Auf einen gemütlichen Abend freut sich *Ihr Kulturgemeinderat Hans Wimmer*

Ferienspiel - Helfer/-In gesucht!

Theresa Leitner wird das Ferienspiel organisieren und ihre Schwester Verena wird sie dabei im August unterstützen. Für den Juli suchen wir noch eine Unterstützung. Beginn ist der 1. Juli, Ende der 31. Juli. In dieser Zeit ist die Anwesenheit und Mithilfe bei jedem einzelnen Ferienspiel erforderlich. Es muss im Vorfeld alles hergerichtet werden und dann wieder weg geräumt werden. Beim Ferienspiel Startfest am Mittwoch den 27. Juni, und beim Ferienspiel Abschlussfest am Donnerstag, 30. August ist von 14 Uhr bis 19 Uhr Dienst. Wenn Sie schon über 18 sind, können Sie sich im Gemeindeamt mit Foto und einem kurzen Lebenslauf (nicht Handgeschrieben) bewerben. Die Entlohnung beträgt 900 Euro.





**GR
Peter Schiller**
Obmann des
Ausschusses für
Sicherheits-
angelegenheiten
und Zivilschutz

»Black-out« - Ein reales Szenario!

»Eine Sturmfront zog in der letzten Nacht von Westen kommend über Österreich und erreichte seine Spitze in Großraum Wien. Für die nächsten Stunden wird eine neuerliche Sturmfront unsere Landesteile erreichen. Neben Elementarschäden ist mit längeren Stromausfällen, einem sogenannten „Black-out“, zu rechnen.«

So oder ähnlich könnte eine Meldung, die uns über die Medien erreicht, lauten!

Wären Sie darauf vorbereitet?

Die Annahme ist mehr als realistisch. In den letzten drei Monaten gab es zumindest drei großräumige Stromausfälle in Europa (Dezember in Norwegen, Jänner in Italien und Anfang Februar in Frankreich) und - erst vor kurzem - am 30. März nachmittags in Biedermannsdorf.

Ganz zu schweigen von 2003, wo in den USA 50 Millionen Menschen mehrere Tage ohne Strom waren und der Notstand ausgerufen wurde. Die Nationalgarde musste öffentliche Gebäude, Banken, Pharma-Betriebe und Supermärkte mit Waffengewalt, vor Übergriffen schützen!

Nach Studien des Österreichischen Bundesheeres würde ein rund 24-stündiger Stromausfall Folgendes bewirken:

- Ausfall von Systemen, die elektrische Leistungen direkt umsetzen, wie z. B. öffentliche Beleuchtung und die Versorgung privater Haushalte, was die Unfallgefahr und die Kriminalität schlagartig begünstigen würde!
- Ausfall von Aufzügen, elektrischen

Verkehrsmitteln (S-Bahn, Straßenbahn, U-Bahn...), Ausfall von Ampeln und Verkehrsleitsystemen...;

- Ausfall der Wasserversorgung, teilweise aber auch der Entsorgung;
- Ausfall von Heizungen, Heizungssteuerung und Heizungskreisläufen, Tankstellen;
- Ausfall von Computernetzwerken, Bankomaten, Kassensystemen in Einkaufsmärkten, Telefon und etwas später auch von Funk- und Alarmsystemen;

Daraus ergibt sich die logische Erkenntnis, dass lebenswichtige Bereiche nicht mehr funktionieren bzw. zusammenbrechen, wie z.B.

- Versorgung mit Trinkwasser;
- Versorgung mit Lebensmitteln;
- Aufbereitung von Speisen;
- Ausfall der Telekommunikation und der persönlichen Mobilität;
- Verlust des Vertrauens in den Staat und die lokale Verwaltung.

Die erwähnte Studie hält fest, dass bei einem Stromausfall von NUR 24 Stunden(!) der Staat und die Gesellschaft nicht mehr konfliktfrei funktionieren würden!

Die Schlussfolgerung und die damit verbundene Umsetzung, die

sich daraus ergeben, ist klar:

- Exakte und durchdachte Alarmpläne auf Gemeindeebene;
- Funktionierende Örtliche Einsatzleitung (ÖEL);
- Plan für die Umsetzung von Notmaßnahmen (Bevölkerung, Notrufs- bzw. Blaulicht-Organisationen...);
- Nachdrückliche Motivation aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Ortes, die Eigenvorsorge und die Vorratshaltung im eigenen Haushalt für sich und die ganze Familie - und vielleicht auch für den ev. hilfsbedürftigen Nachbarn - sicherzustellen. Dabei nicht auf die Versorgung der Haustiere vergessen.

Auf den Internet-Seiten des NÖ Zivilschutzverbandes (www.noezsv.at) finden Sie alles über den »Krisenfesten Haushalt«. Der Artikel soll mit Sicherheit keine Angst erzeugen, sondern auf eine »lauernde Gefahr« hinweisen, die es bewusst zu machen gilt. Gefahren, die man kennt und auf die man Vorbereitet ist, verlieren so ihre geballte Wirkung und schaffen die Möglichkeit, sie gut zu bewältigen.

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf veranstaltet am 29. September 2012 einen Sicherheits- und Gesundheitstag, bei dem Sie sich über Möglichkeiten des Selbstschutzes bei Katastrophen informieren können.

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

(Quelle: Hans Wallner)



MitgliederInnenwerbeaktion 2012 des

Roten Kreuz

Das Rote Kreuz erfüllt nicht nur Kernaufgaben des Rettungs- und Krankentransports im Bezirk, auch die Erweiterung und Aufrechterhaltung des Notarztsystems, der Gesundheits- und sozialen Dienste, der Katastrophenhilfsdienste, der Ambulanzdienste und die Ausbildung in Erster Hilfe zählen zu den primären humanitären Aufgaben.

Um die immer größer werdenden Anforderungen entsprechend erfüllen und diese in der gewohnt guten Qualität anbieten zu können, benötigt die Organisation, neben der Mithilfe unserer Gemeinden im Bezirk, auch die wohlwollende Unterstützung der Bevölkerung. Freiwillige und ehrenamtliche MitarbeiterInnen und private GönnerInnen und fördernde MitgliederInnen zählen zu den wichtigsten Säulen des Rotkreuz-Systems.

Aus diesem Grund werden in den nächsten Wochen MitarbeiterInnen der Firma *prompt marketing* im Auftrag des Roten Kreuzes, im Bezirk Mödling von Haus zu Haus gehen, um die Bevölkerung über die Leistungen des Roten Kreuzes zu informieren und um neue fördernde MitgliederInnen zu werben. Die Werber sind in Rotkreuz-Uniform unterwegs mit einem Ausweis ausgestattet, die Aktion wurde bei den

Polizei- und Gemeindeämtern angekündigt. Es wird **kein** Bargeld angenommen. Die Beiträge werden per Bankeinzug auf das Spendenkonto des Roten Kreuzes gutgeschrieben und kommen direkt den Rettungsstellen im Bezirk Mödling zu Gute.

Wichtig ist, dass aus einer fördernden Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtung erwächst, wohl aber der Vorteil eines 25%igen MitgliederInnen-rabatts für Krankentransporte, die von der Krankenkasse nicht bezahlt werden. Eine Kündigung der Mitgliedschaft kann jederzeit völlig unproblematisch erfolgen.

Für Auskünfte und Beschwerden steht die Bezirksstelle Mödling gerne zur Verfügung (siehe Kontakt). Das Rote Kreuz garantiert, dass die Spendengelder ausschließlich zweckgebunden und zum Wohle der Mitmenschen eingesetzt werden.

Kontakt:

Rot-Kreuz-Bezirksstelle Mödling
Neusiedlerstrasse 20
2340 Mödling
T 02236/24490-73
F 02236/24490-75
moedling@n.rotekreuz.at

Information zur Waldbrandverordnung 2012

- Die Bezirkshauptmannschaft Mödling hat gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände folgende Pflichten/Verbote festgelegt:
- Verbot des Entzündens von Feuer im Wald und im unmittelbaren Gefährdungsbereich;
- Verbot, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Zigaretten), sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuerwerfen;
- Verpflichtung, Zufahrtswege zum Wald freizuhalten (Sicherung der Zufahrtsmöglichkeit der Feuerwehr im Falle eines Brandes);
- Verpflichtung, einen Brand unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 122) bzw. der Polizei (Notruf 133) zu melden;
- Verbot, Fahrzeuge auf Grasflächen mit hoch wachsenden Gräsern abzustellen.

Diese Verbote gelten bis 31. Oktober 2012. Ein Zuwiderhandeln stellt eine Verwaltungsübertretung dar. Sie werden daher ersucht diese Verpflichtungen zu beachten!



von Umweltgemeindrat Ing. Wolfgang Glasl

»Wassergemeinde Biedermannsdorf«

Liebe Biedermannsdorferinnen, Liebe Biedermannsdorfer!

Viele von Ihnen werden überrascht sein, »wie viele Wasser wir in Biedermannsdorf haben«. Im Alltag ist das meist kein Thema, anders jedoch im Falle starker Niederschläge und Hochwassergefahr.

Diese Problematik spitzt sich leider zu. Einerseits steigen Anzahl und Niederschlagsmengen der Starkregenereignisse (auch bei der Bemessung der Regenwasserkanäle geht man heute von größeren Wassermengen aus), andererseits werden in unserer Region immer mehr Flächen versiegelt und die abzuleitenden Wassermassen steigen jährlich an.

Auch wenn unsere Wasserläufe die meiste Zeit des Jahres wohl eher als »Bacherl« wahrgenommen werden, wandeln sich diese bei starken Niederschlägen innerhalb kürzester Zeit zu reißenden Bächen.

Um diese Gefahr abzufedern gibt es zwei Ansatzpunkte: Durch legislative Maßnahmen (Bauordnung, Wasserrecht...) kann man versuchen,

die abgeleiteten Wassermengen zu reduzieren. Dies geschieht vor allem dadurch, dass den BauwerberInnen entsprechende Auflagen gemacht werden (Versickerungs- oder Rückhaltebecken...). Andererseits müssen die Bachläufe entsprechend in Schuss gehalten werden.

Bei den legislativen Maßnahmen ist vor allem die Tätigkeit der ARGE-Krottenbach zu erwähnen. Da speziell der Krottenbach ein sehr hochwassergefährdetes Gerinne ist, haben sich die Anrainergemeinden zu einer ARGE zusammengeschlossen. In zahlreichen Besprechungen wurden Möglichkeiten erarbeitet, um die Wassermassen zu reduzieren. Einzelne Vorschläge fanden sogar schon Eingang in die Landesgesetzgebung.

Es zeigt sich jedoch, dass vieles gesetzlich nicht geregelt werden kann, das die Situationen regional sehr unterschiedlich sind. Der Bezirk Mödling ist mit seiner großflächigen Verbauung und den relativ kleinen Gerinnen sicher eine besondere Problemzone. Es wird daher an einer Vertragslösung gearbeitet, wo den

»Wassereinleitern«, je nach Situation des Gerinnes, oder der Kapazitäten des Regenwasserkanals, spezifische Auflagen erteilt werden können. Daneben wurde die ARGE von den Gemeinden und dem Land NÖ mit eigenen Budgetmitteln ausgestattet, um das Gerinne entsprechend zu »ertüchtigen«.

Der Kleine Krottenbach, im Volksmund auch »Haidgraben« genannt, war früher einmal ein Entwässerungsgraben für die Felder, heute hat er die Regenwässer der SCS aufzunehmen. Im Bereich 1 wurden daher 7 kleine Rohrüberfahrten, welche sich fortwährend durch Schwemmgut verlegt haben, abgebrochen und 3 neue Brücken errichtet. Der Bereich 2 war über weite Strecken verlandet und mit Schilf verwachsen, was auch hier laufend zu Schwierigkeiten führte. Dieser Bereich wurde ausgebagert. Leider gibt es seitens der flussaufwärts liegenden Gemeinden noch einigen Handlungsbedarf.

Der Krottenbach wird hauptsächlich durch die Kläranlage Mödling gespeist. Da ein Großteil der dort angeschlossenen Gemeinden noch über einen Mischwasserkanal verfügt, kann der Wasserstand sprunghaft ansteigen und das Gerinne innerhalb einer halben Stunde aus den Ufern treten. Im gesamten Bereich von Biedermannsdorf wurden alte Bäume geschnitten, unterspülte



1

1 Rohrüberfahrten am Kleinen Krottenbach - Sie waren nach heftigem Regen häufig mit Schwemmgut verlegt und wurden durch...

2 ... diese neu errichteten Brücken ersetzt.



2



Neues Geländer an der Krottenbachbrücke
am Thermenradweg

Ufer befestigt und weitere Maßnahmen ergriffen.

Im Bereich des Zusammenflusses von Kleinem Krottenbach und Krottenbach kam es vor einigen Jahren zu einer Überflutung, die sogar die ersten Häuser der Perlas-

gasse erreichte. In diesem Bereich wurde daher entlang des Krottenbach-Weges ein Damm geschüttet und dieser mit Sträuchern stabilisiert.

Im Bereich 4 durchfließt der Krottenbach ein ehemaliges Fabrikgelände. Hier »überquerte« auch der ehemalige Wiener Neustädter Kanal den Krottenbach. In diesem Bereich gibt es noch unterspülte Ufer und einsturzgefährdete Mauern, mehrere große Steinblöcke liegen im Gerinne. Diese führen dazu, dass immer wieder Schwemmgut hängen bleibt und sich Verklausungen (=Verstopfungen) aufbauen. Hier arbeitet die Universität für Bodenkultur im Zuge eines Projektes mit StudentInnen einen

Vorschlag für eine naturnahe und kostengünstige Sanierung aus.

Der Wiener Neustädter Kanal

ist ein echtes Stück Industriegeschichte. Vor rund 200 Jahren wollte man Wien mittels eines Kanals über die Alpen mit der Hafenstadt Triest verbinden (damals noch Teil der Monarchie). Der Kanal wurde mit Schleppkähnen befahren, die von Pferden gezogen wurden, welche am Ufer auf einem Treppelweg liefen. Zahlreiche Schleuse, Brücken und Bauwerke entlang des Thermenradweges Richtung Kottlingbrunn (führt entlang des Kanals) geben Zeugnis von diesem ehrgeizigen Projekt.

Luftbildaufnahme von Biedermannsdorf mit Gewässern und Gerinne





unterspülte Mauer (Bereich ehemalige Querung des Wiener Neustädter Kanals)

Als vor über 150 Jahren die Eisenbahn erfunden wurde, wurde das Kanalprojekt eingestellt und die Alpen mit der Eisenbahn überquert. Heute führt der Kanal über weite Strecken noch Wasser und endet in Biedermannsdorf, wo er hinter der Kleingartenanlage in den Mödlingbach mündet.

Unsere heutige Ortsumfahrung verläuft zum Teil auf der Trasse des ehemaligen Wiener Neustädter Kanals. Im Wald entlang der Umfahrung ist das Kanalprofil noch deutlich zu sehen. Der Kanal führte weiter über Simmering nach Wien-Landstraße. Der heutige Schnellbahnhof Wien-Mitte befindet sich im ehemaligen Hafenbecken des Kanals.

Der Schleppgraben ist ein ehemaliger Seitenarm des Wiener Neustädter Kanals und führte zum Ziegelwerk, das sich bei unseren Teichen befand.

Das Biotop vor unserem Gemeindeteich ist das ehemalige Hafenbecken. Dieses Ziegelwerk gehörte zu den ersten Werken des heutigen Wienerberger-Weltkonzerns. Von hier stammten viele Ziegel, mit denen in Wien berühmte Bauwerke errichtet wurden (Ringstraßenbauten, Arsenal...). Die Ziegel wurden ursprünglich per Schiff nach Wien gebracht, später führte ein Eisenbahntrasse - vom Bahnhof Laxenburg-Biedermannsdorf (Aspangbahn) - entlang des Kanals zum Ziegelwerk. Das Ziegelwerk wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts geschlossen.

Da der Schleppgraben auch nach seiner Stilllegung das überschüssige Wasser unserer Teiche und Grund-

wasser ableitete, wurde irgendwann in der Vergangenheit der **Abzuggraben** geschaffen, der dieses

Wasser in den Krottenbach ableitet. Nachdem dieser Graben schon gänzlich verlandet war und die umliegenden Felder regelmäßig unter der Staunässe litten, wurde im vergangenen Jahr auch dieser Graben zur Gänze neu ausgebagert.

Aufgrund des Umstandes, dass der Schleppgraben und das Biotop vor unserem Gemeindeteich nur zeitweise (vor allem in Abhängigkeit vom Grundwasserstand) Wasser führten und in der Vergangenheit gelegentlich sogar trocken fielen, wurde unter der Schönbrunner Allee ein **Verbindungsrohr mit Einlaufschleuse** (grün markiert) verlegt. Mit dem Wasser des Kleinen Krottenbaches ist nun die ganzjährige Wasserversorgung des Biotops und des Schleppgrabens sichergestellt.

Hinter unserem **Gemeindeteich** liegen **weitere Ziegelteiche**, die sich im Besitz der Fa. Wienerberger befinden und vom Wienerberger-Fischereiverein bewirtschaftet werden. Diese Teiche liegen z.T. höher als unser Gemeindeteich, sodass es in den letzten regenreichen Jahren und dem hohen Grundwasserspiegel dazu kam, dass der benachbarte Wienerbergerteich aus den Ufern trat und unseren Badeteich überflutete. Dies führte nicht nur dazu, dass viele Bäume rund um den Teich abstarben und Teile der Liegewiese überflutet wurden, sondern auch Schäden an den baulichen Anlagen entstanden.

Dem Engagement unseres Baureferenten, Hr. Baumeister Ing. Wolfgang Heiss, ist es zu verdanken, dass diese Gefahr für die Zukunft abgewendet ist. Er holte im Frühjahr

2010 kurzerhand einen Bagger aus seiner Firma, opferte ein Wochenende und errichtete in Eigenregie einen Graben, welcher nunmehr bei Hochwasser das Wasser des Wienerbergerteiches ableitet. Als Dank und Anerkennung erlaube ich mir, diesen Graben nunmehr als **»Heiss-Graben«** zu bezeichnen.



Baureferent GGR Ing. Wolfgang Heiss beim Errichten eines Hochwasserschutzgrabens beim Badeteich

Der Mödlingbach kommt aus dem Wienerwald und ist in seiner Wasserführung vor allem von den Niederschlägen oder der Schneeschmelze im Wienerwald abhängig. Auch dieser Bach ist vor Jahren unterhalb des Friedhofs großflächig über die Ufer getreten. Das Wasser floss damals über den Kreisverkehr (Laxenburg) und die Umfahrungsstraße Richtung Achau. Biedermannsdorf selbst ist im Bereich der Unteren Krautgärten durch einen Damm und im Bereich der Spitzwiese durch eine Hochwasserschutzmauer geschützt. Im letzten Jahr wurden in diesem Bereich dreimal Pflegearbeiten an der Ufervegetation durchgeführt, einige bruchgefährdete Bäume mussten gänzlich beseitigt werden.

Dieses Jahr sollen die Arbeiten im Bereich 1 und 2 fortgesetzt werden. Hier müssen auch einige Uferschnitte mittels Flussbausteinen stabilisiert werden. Im Bereich 4 (Kleingartenweg) muss das Ufer auf der gesamten Länge stabilisiert werden,

da sonst der Uferweg unterspült werden könnte.

Der Mühlbach betrieb früher drei Mühlen (siehe Pfeile in der Karte): die Schlossmühle in Wiener Neudorf (heute Reitstall), die Seltenhammer-Mühle (welche auf dem Areal der heutigen Wohnhausanlage Ortsstraße 91-93 stand) und die Mühle der ehemaligen Rautter-Pappenfabrik (Laxenburger Straße 2).

Der Mühlbach wird über eine große Wehranlage in Wiener Neudorf mit dem Wasser des Mödlingbaches versorgt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gerinnen ist dieser Bach überwiegend im Besitz von Privatpersonen, durch deren Gärten der Bach fließt. Die Pflegemaßnahmen obliegen daher den GrundeigentümerInnen, die aber in manchen Bachabschnitten nicht ganz zufriedenstellend durchgeführt werden. Eine Besonderheit dieses Baches ist, dass er in den Bereichen 1 und 3 (das sind die Bereiche vor den ehemaligen Mühlen) über dem Umgebungsniveau verläuft und ein Wasseraustritt sehr rasch zu Problemen bei den umliegenden Häusern führen kann. Im Bereich 1 (dort ist die Marktgemeinde Biedermannsdorf Eigentümer) wurde daher im vorletzten Winter der Bachverlauf saniert. Im Bereich 3 ist der Bach sehr verlandet. Der Durchfluss ist gering und so muss im Bereich des Sportplatzes/Jubiläumshalle ein erheblicher Teil des Mühlbachwassers über ein Entlastungsrohr in den Mödlingbach zurückgeführt werden (grün markiert). Ziel ist, im gesamten Mühlbachverlauf ein entsprechendes Durchlaufvolumen zu erreichen und damit auch der Verlandung entgegen zu wirken.

Die Alte Schwechat (auch Hahnenbach oder Lobenbach genannt) ist auf der Karte nicht eingezeichnet. An seinem südöstlichsten Ende quert das Gemeindegebiet von Biedermannsdorf an den Laxenburger Schloßpark. Die Alte Schwechat bildet hier den »Grenzfluss« zwischen Biedermannsdorf und Laxenburg.

Obwohl die Alte Schwechat schon im Gemeindegebiet von Laxenburg liegt, ist der Zugang nur über die Biedermannsdorfer Felder möglich. Auf meine Initiative wurde auch hier der strenge Winter genutzt (um bei gefrorenem Boden keine Spuren in die Felder zu machen) und auf einer Länge von etwa einem Kilometer eine Räumung durchgeführt. Mehrere umgestürzte Bäume, an denen sich schon große Mengen Treibgut verfangen hatten, wurden aus dem Bach gezogen, morsche Bäume wurden entfernt. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden, ist doch der Schloßpark Laxenburg nicht nur historisch bedeutsam, sondern auch ein ausgewiesenes Vogelschutzgebiet.



Biberproblematik: Erschwerend bei der ganzen Wasserthematik »Hochwasserschutz und Ufersicherung« ist das nahezu flächendeckende Auftreten von Bibern. In praktisch allen Gerinnen ist der pelzige Flussbauer zu finden, was in Bezug auf Hochwasserschutz nicht wirklich hilf-

reich ist. Nicht nur, dass abschnittsweise schön langsam die Uferbegleitvegetation abhanden kommt, stellen die gefälltten und natürlich auch die angenagten Bäume ein erhebliches Risiko dar. Auch seine Dammbautätigkeiten stehen den Bemühungen eines verbesserten Hochwasserschutzes entgegen. Letztlich gräbt er auch Höhlen in die Uferböschungen, welche dann bei Hochwasser abrutschen und wieder stabilisiert werden müssen. Die einzig möglichen Gegenmaßnahmen beschränken sich auf das Einwickeln der Bäume mit Gittern (angesichts hunderter Bäume ein fast sinnloses Unterfangen) und dem Beseitigen von Schäden.

Obwohl ich dem pelzigen Mitbewohner nicht seine Daseinsberechtigung absprechen möchte, ist sein Treiben in unserem dicht bewohnten Gebiet, mit unseren hochwassergefährdeten Gerinnen, wenig hilfreich, in einigen Fällen sogar gefährlich.

Wenn Sie daher Tätigkeiten des Bibers beobachten (Nagespuren, Dammbauten...) dann bitte ich um Meldung im Gemeindeamt.

Ich hoffe, mit diesem umfassendem Bericht nicht nur einen Teilbereich meiner Tätigkeit als Umweltgemeinderat skizziert zu haben, sondern Ihnen auch Ihren Heimatort Biedermannsdorf etwas näher gebracht zu haben.

Biedermannsdorf-Chronik: Sollte ich auch Ihr historisches Interesse geweckt haben, so verweise ich an dieser Stelle auf die Ortschronik von Dr. Karl Stiglbauer (erhältlich im Gemeindeamt).

Ihr Umweltgemeinderat



Beispiele von Feuerbrand-Befall

Feuerbrand

1. Was ist Feuerbrand?

Bei der Pflanzenkrankheit »Feuerbrand« handelt es sich um eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Kernobst- und Ziergehölze aus der Familie der Rosaceen. In § 22 der NÖ Pflanzenschutzverordnung, LGBl. 6130/1-6, ist eine Liste der möglichen Wirtspflanzengattungen zu finden, bei denen nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft ein Befall mit Feuerbrand auftreten kann.

1. Verpflichtungen der Verfügungsberechtigten

a.) Meldepflicht: Nach § 23 NÖ Pflanzenschutzverordnung haben alle Verfügungsberechtigten (z. B. EigentümerIn, PächterIn) von Grundstücken jeden Verdacht unverzüglich dem/-r BürgermeisterIn (über das Gemeindeamt) zu melden.

b.) Beobachtungspflicht: Es besteht also für die Verfügungsberechtigten von Grundstücken die Pflicht, auf ein Auftreten von Feuerbrand zu achten.

2. Weitere Vorgehensweise bei Meldung von Verdachtsfällen

(Aufgaben der Behörde)

Nach Meldung eines Verdachtes von Feuerbrand, veranlasst die Gemeinde, dass der oder die von ihr bestimmte Feuerbrandbeauftragte diesen Verdacht abklärt. Die Feuerbrandbeauftragten prüfen, ob es sich um eine der angeführten Wirtspflanzen handelt und Feuerbrandbefallssymptome vorlie-

gen. Ist dies der Fall, werden die zuständigen Feuerbrandsachverständigen informiert, die die weiteren Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer veranlassen.

3. Nachkontrolle

a.) Nachkontrolle bei Verdachtsfällen

Die Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde haben:

- 4 Wochen nach Durchführung der Maßnahmen eine Nachkontrolle durchzuführen
- 1 Jahr nach Durchführung der Maßnahmen eine weitere Nachkontrolle durchzuführen und gegebenenfalls einen neuer Erhebungsbogen auszufüllen.

b.) Regelmäßige Kontrollen

Die Feuerbrandbeauftragten haben in regelmäßigen Abständen (mindestens 2 x pro Jahr) stichprobenartig das Gemeindegebiet auf mögliche Infektionsherde zu kontrollieren.

4. Weiteren Vorgangsweise bei begründetem Verdacht bzw. erwiesenem Befall

a.) begründeter Verdacht Bei Vorliegen eines begründeten Verdachtes veranlassen die Feuerbrandsachverständigen entweder die Rodung bzw. den Ausschnitt der befallenen Pflanzen oder zieht eine Probe, die dann untersucht wird, falls der Befall nicht einwandfrei festgestellt werden kann. Bis zum Vorliegen eines eventu-

ellen Untersuchungsergebnisses dürfen die betroffenen Pflanzen oder Pflanzenteile von ihrem Standort nicht entfernt werden.

b.) erwiesener (festgestellter) Befall

Wurde ein Befall festgestellt, veranlassen die Feuerbrandsachverständigen im Einvernehmen mit den Verfügungsberechtigten die Rodung bzw. den Ausschnitt der befallenen Pflanzen. Wird die Rodung/der Ausschnitt durch eine - auf Vorschlag der Sachverständigen - von den Verfügungsberechtigten beauftragte Firma durchgeführt, übernimmt das Land 50 % der Kosten der Maßnahmen. Stimmen die Verfügungsberechtigten den Maßnahmen nicht zu, melden die Sachverständigen dies der Bezirkshauptmannschaft, die in der Folge die Maßnahmen mit Bescheid gemäß § 11 NÖ Kulturpflanzenschutzgesetz 1978, LGBl. 6130-3, vorschreibt. In diesem Fall haben die Verfügungsberechtigten die Kosten zur Gänze zu tragen.

5. Informationsstellen

■ Rechtliche Informationen:

Mag. Christoph Grubmann
Abt. Agrarrecht
T 02236/9025-12870
post.lf1@noel.gv.at.

■ Fachliche Informationen:

NÖ Landes-Landwirtschaftskammer
Referat 2.6 Pflanzenschutz
DI Christian Kornherr
T 050259/22405
pflanzenschutz@lk-noe.at

■ betr. Feuerbrandwirtspflanzen, die Forstpflanzen sind:

DI Dr. Reinhard Hagen,
Abt. Forstwirtschaft
T 02236/9025-12959

■ Informationen im Internet:

www.pflanzenschutzdienst.at
www.feuerbrand.ch

Gerne steht Ihnen auch die Gemeinde für Anfragen zur Verfügung!



Foto: thomaskirschner.com

Das nextbike - Fahrradverleihsystem geht nun in seine vierte Saison. War 2009 der Bezirk Mödling noch Pilotregion, so ist in Niederösterreich das Leihradsystem mittlerweile weit verbreitet. Auch die ÖBB konnte als Partner gewonnen werden, womit auch an dutzenden Bahnhöfen die Leihräder angeboten werden.

Innerhalb des Bezirkes zeigt sich allerdings ein sehr unterschiedliches Bild. Während in den urbanen Gemeinden entlang des Wienerwaldes (Mödling, Maria Enzersdorf, Brunn und Perchtoldsdorf) tausende Ausleihungen getätigt werden, hängen die »Landgemeinden« östlich der Südautobahn hier noch ordentlich nach.

Grund genug dieses alternative Verkehrssystem, dass tausende Autofahrten verhindert, wieder in Ihren Blickpunkt zu rücken.

Wie Sie der Bezirkskarte entnehmen können, gibt es in Biedermannsdorf 3 Verleihstationen:

- Untere Josef Bauer Straße
(im Bereich Bauernschenke Taschler)
- Kreuzung Laxenburger Straße/Ortsstraße
(bei Gärtnerei Ostermann)
- vor der Jubiläumshalle

Auch heuer ist wiederum die erste halbe Stunde kostenlos. Der Weg zur Badner-Bahn in Wiener Neudorf oder auch zum Bahnhof in Mödling ist in dieser Zeit durchaus zu schaffen. Nutzen Sie bitte dieses innovative Verkehrssystem. Sie helfen damit der Umwelt, Ihrer Gesundheit und Ihrer Brieftasche!

Ziel Niederösterreichs ist, den Radverkehr bis zum Jahr 2020 zu verdoppeln!

Anrufen & Losradeln

1  **02742 22 99 01**
Erste 1/2 Stunde gratis

Registrierung

➤ Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:
per Handy Hotline wählen **02742 22 99 01**
oder online unter **www.nextbike.at**

1€/h
8€/24h

2  >  > 

Leihrad ausborgen

- Hotline 02742 22 99 01 per Handy anrufen¹
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen Zahlencode
- Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradeln

3  >  > 

Leihrad zurückgeben

- Rad an beliebigem nextbike-Standort zurückbringen
- Rad absperren und Hotline erneut anrufen¹
- Standort bekannt geben und abmelden

¹ Mit einem Smartphone können Sie die Ausleihe bzw. Rückgabe über den Link **m.nextbike.at** tätigen.

Übersichtskarte der Nextbike-Radverleih-Stationen umseitig



Übersichtskarte der Nextbike-Radverleih-Stationen im Bezirk Mödling



cand.med Daniel Dalos und Andreas Krammer vom Roten Kreuz
beim Reanimationstraining in unserer Volksschule

Reanimationstraining für Volksschulkinder

Herz-Kreislaufkrankungen stellen in den industrialisierten Ländern die häufigste Todesursache dar. Allein in Wien erleiden jährlich etwa 3500 Menschen einen plötzlichen Herzstillstand, aber nur etwas mehr als 200 dieser Personen können ein Spital erreichen. Doch selbst hier beträgt die Überlebensrate nur einen Bruchteil der eingewiesenen Patienten. Weiterzuleben ohne starke körperliche und geistige Beeinträchtigungen ist für die wenigsten Betroffenen möglich.

Durch sofortigen Beginn von Reanimationsmaßnahmen kann die Überlebensrate bzw. das neurologische Ergebnis dieser Patienten und Patientinnen wesentlich verbessert werden.

Da das Eintreffen der Rettungs-

mannschaft im Durchschnitt 10 Minuten dauert, ist vor allem die Erste-Hilfe der anwesenden Personen von entscheidender Bedeutung.

Sie haben einen Erste-Hilfe-Kurs besucht? Wie viel des damals Erlernen können Sie heute noch abrufen?

Wie würden Sie reagieren, wenn auf der Straße vor Ihnen jemand zusammenbricht? Kinder im Schulalter sind wissbegierig, spontan und haben keine Angst, Hand

anzulegen. Wenn Kinder von klein auf mit dem Thema Erste-Hilfe aufwachsen, werden sie damit immer vertrauter.

Lebensrettende Maßnahmen und Handgriffe gehen »in Fleisch und Blut« über. Vor allem aber neigen Kinder dazu ihren Eltern von den in der Schule erlebten Ereignissen zu erzählen, sodass auch Erwachsene wiederholt mit dem Thema konfrontiert werden, in der Hoffnung ihr Wissen gemeinsam mit ihren Kindern in diesem Bereich wieder aufzufrischen.

Aus diesem Grund macht es sich Univ. Prof. Dr. Fritz Sterz von der Uniklinik für Notfallmedizin am AKH Wien zur Aufgabe, gemeinsam mit begeisterten MedizinstudentInnen, den Volksschulkindern das Thema Reanimation und Erste-Hilfe näher zu bringen.

Als ich Frau Direktorin Helga Fenkart von unserem Projekt erzählte, war sie von Beginn an begeistert und unterstützte unseren Enthusiasmus. So besuchten mein Kollege Lukas Krammer und ich die 3. und 4. Klassen der Volksschule Biedermannsdorf. Die Kinder waren hochmotiviert und mit großer Freude bei der Sache. Wir würden uns wünschen, dadurch die eine oder andere Familie anregen zu können, sich wiederholt mit dem Thema zu befassen.

cand. med. Daniel Dalos



BÜGELSERVICE
0664/21 22 679

*„Die Leichtigkeit der
schrankfertigen Wäsche!“*

Priska Pomper
2361 Laxenburg, Herbert-Rauch-G. 58



Hilfswerk Laxenburg
Münchendorfer Straße 1
2361 Laxenburg
T 02236/72 900
Bürozeiten: Mo-Fr 8:00-12:00

Tagesmütter dringend gesucht!

Im Bezirk Mödling gibt es eine ständig steigende Nachfrage nach flexibler Kinderbetreuung, aber zu wenig freie Plätze.

Derzeit gibt es 47 Tagesmütter und 235 Tageskinder im Bezirk Mödling, dazu kommen noch 23 Kinder, die von 11 Mobilen Mamis betreut werden. Um die steigende Nachfrage nach entsprechenden Betreuungsplätzen erfüllen zu können, sucht das Hilfswerk dringend Frauen, welche ihre Liebe zu Kindern zum Beruf machen möchten. Wir bieten die Möglichkeit Geld zu verdienen und trotzdem bei den eigenen Kindern zu Hause zu bleiben.

Es gibt viele gute Gründe um als Tagesmutter zu arbeiten:

- Freie Zeiteinteilung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Kostenlose Ausbildung
- Haftpflicht und Unfallversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Vermittlung von Tageskindern

Viele Eltern wünschen sich eine familiäre Betreuung für ihre Kinder, die oft noch sehr jung sind. Hier ist die kleine Gruppe bei einer Tagesmutter ideal, um vorsichtig erste soziale Kontakte zu knüpfen. Auch die enge Beziehung zur Tagesmutter unterstützt das Kind sehr in seiner Entwicklung.

Der nächste Ausbildungslehrgang startet Anfang Mai 2012!

Weitere Informationen
erhalten Sie bei
Fr. Elisabeth Burkart
T 0676/87 87 31 201

Gratis-Bridge-Schnupperkurse

Wollten Sie immer schon einmal Bridge kennenlernen? Ergreifen Sie jetzt die Gelegenheit.

Der Bridge Sportclub BCP Wiener Neudorf veranstaltet für Neugierige und Interessierte GRATIS-Schnupperkurse (an Freitagen) am 11. und 25. Mai 2012 (14-16 Uhr). Einfach einmal ausprobieren und Sie werden sehen: Bridge macht jede Menge Spass! Die Schnupperkurse finden im BCP Clublokal im Haus Frieden in Wiener Neudorf statt.

Sie haben bereits Bridge Erfahrung und suchen Spielgelegenheiten? Besuchen Sie uns: Unsere Hausturniere sind Dienstag und Freitag ab 19 Uhr, Donnerstag ab 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es stehen ausreichend Gratis-Parkplätze zur Verfügung!

Anmeldung & Info

BCP/Haus Frieden,
Herrn Manfred Stefka
Mühlfeldg. 22, 2351 Wiener Neudorf
T 0650/262 86 61
www.bcp-bridge.at

Das neue
kabelsignal

Kabelplus.

Weil's einfach läuft.

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanschaffung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von der Aktion ausgenommen sind kabelPremiumTV, kabelSAFE, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Anschlussentgelt von 37,- Euro im Aktionszeitraum kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

+ Ihr Plus bei
WEB,
TV, TELEFON:
halbes Jahr lang
halbes
Grundentgelt
und Anschluss
gratis!*

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
Mo-Mi 08:00-12:00
Do 08:00-12:00 u 14:00-19:00
Fr 08:00-12:00
Sprechstunden der Bürgermeisterin*
Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00
Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155
2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at
Mo 15:00-18:00
Di geschlossen
Mi 15:00-17:00
Do 09:15-12:00
Sa 08:00-13:00

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling
Ihr Berater in Biedermannsdorf
GR Wilhelm Stockbauer
Tel. 0676/78 21 924
Eveline Schön
Tel. 0664/44 35 429
www.kobv-moedling.at

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
Di 10:00-12:30 u 15:00-19:00
Do 10:00-12:30 u 15:00-18:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
Tel. 02236/72744
www.kindergarten-biedermannsdorf.at
kindergarten@biedermannsdorf.at
Mo-Do 07:00-17:00
Fr 07:00-16:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72000
Mo-Do 11:30-17:30, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72 744-16
Mo-Fr 07:30-17:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/88 43 08 29
Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Silvia Klarn u. Dr. Martin Radon
jeden 2. Di im Monat, 15:00-16:30

Babytreff

Mag. Ursula Gföllner
Tel. 0664/88 43 08 29
Di 09:00-11:00*

Spielgruppen

»Stöpselgruppe« (12 - 22 Monate)
Do 09:00-10:00*
Fr 10:00-11:30*
»Zwergerlgruppe« (22 Monate
bis Kindergarteneintritt)
Do 10:00-11:30*
Fr 09:00-10:30*

Seniorentreff

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488
Fr* 15:00-18:00

*außer Ferien

Veranstaltungen

- 21.04. Jubiläumskonzert**
»20 Jahre ArtEnsemble«
19:30 | Jubiläumshalle (ArtEnsemble)
- 24.04. Anbetung**
19:00 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 28.04. Frühjahrspreisfischen mit Grillen**
17:00 | Badeteich (Fischer)
- 28.04. Muttertagsausflug zur Amethystenwelt ins Waldviertel**
(gesonderte Einladung an die Mütter ergangen)
10:15 | Abfahrt vom Parkplatz vor der Jubiläumshalle
(GR-Ausschuss für Generationen)
- 30.04. Maibaumaufstellen**
18:30 | vor der Jubiläumshalle
(Kulturreferat - siehe auch Seite 11)
- 01.05. 1. Mai-Frühschoppen**
ab 10:00 | Holzgruberstadel (SPÖ)
- 01.05. Pfadfinder-Rätselralley**
Anmeldung ab 13:30 beim Pfadfinderheim (Start um 14:00)
- 01.05. Club Spätlese**
16:00 | Pfarrheim (Pfarre)
- 02.05. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 | Perlasg. 12 (Seniorenbund)
- 02.05. Leuchtturmstammtisch**
19:10 | Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 05.05. »Der Rettungsdienst im Wandel der Zeit«**
18:00 | Eröffnung der Ausstellung der RK-Bezirksstelle Mödling und der Rettungs-Dienststelle Biedermannsdorf in Wr. Neudorf, im alten Feuerwehrhaus
- 09.05. Muttertagsfeier**
15:30 | Gasth. Broschek (PensionistInnen)
- 10.05. Öffentliche Gemeinderatssitzung**
19:00 | Rathaus
- 13.05. Erstkommunion der 2a VS**
10:15 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 16.05. Jubiläumskonzert**
»20 Jahre Musikschule«
19:00 | Jubiläumshalle
- 16.05. Busfahrt**
gesonderte Einladung (PensionistInnen)
- 17.05. Christi Himmelfahrt**
10:15 | Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 24.05. Anbetung**
19:00 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 25.-28.05. Pfadfinder-Pfingstlager**
Fr ab 16:00, Sa & So ganztägig
Sa ab 14:30 Besuchsnachmittag
Mo. bis 13:00 am Badeteichgelände
- 27.05. Pfingstsonntag**
10:15 | Hochamt in der Pfarrkirche
- 28.05. Pfingstmontag**
10:15 | Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 02.06. Firmung**
10:15 | Pfarrkirche
- 03.06. Hl. Messe zu Fronleichnam mit Prozession**
10:15 | Pfarrkirche
- 05.06. Club Spätlese**
15:00 | Pfarrheim (Pfarre)
- 06.06. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)
- 06.06. Leuchtturmstammtisch**
19:10 | Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 09.06. »30 Jahre Fischereiverein«**
16:00 | Badeteich (Fischer)
- 13.06. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasth. Broschek (PensionistInnen)
- 14.06. Fahrt zu Michael Niavarani in Berndorf (Kulturreferat)**
bereits ausverkauft
- 15.06. Maibaumumschneiden**
19:00 | vor der Jubiläumshalle
(Kulturreferat)
- 16.06. KSV-Hobby- & Sprint-Triathlon**
15:00 | Gemeindewiese Badeteich
(www.ksv-biedermannsdorf.at)
- 21.06. Öffentliche Gemeinderatssitzung**
19:00 | Rathaus
- 22.-24.06. Feuerwehrfest**
Fr ab 19:00, Sa ab 15:00 mit Rahmenprogramm:
So 10:00 Feldmesse vor dem Feuerwehrhaus, anschl. Frühschoppen
- 24.06. Anbetung**
19:00 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 27.06. Ferienspiel-Startfest**
15:00-17:00 | Perlashof (Kulturreferat)
- 30.06. Zypriotischer Abend**
18:00 | Perlashof (Markgrafen)

Wochenendienste

PRAKTISCHER ARZT

ZAHNARZT

APOTHEKE

28./30. Apr.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Ebergassing Schwadorfer Str 7 Dr Martin Neumüller 02234/72334	2/3
01. Mai	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Chr. Nanninga Himberg 02235/87291	5
05./06.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604	Mödling Hauptstr 79 Dr Susanna Seemann T 02236/44 927	9/1
12./13.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Helga Becker T 01/699 13 93	7/8
17.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr. Marzieh Sohrabi-M. T 02236 52 292	3
19./20.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Kaltenleutgeben Promenadeg 30 Dr Peter Messner T 02238/71 287	5/6
26./27.	Leopoldsdorf Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T 02235/42337	Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4 Dr Gertrude Trinkl T 02236/45 563	3/4
28.	Leopoldsdorf Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T 02235/42337	Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4 Dr Gertrude Trinkl T 02236/45 563	5
02. Juni	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 Dr Caroline Swiatek T 02253/20199	1
03.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 Dr Caroline Swiatek T 02253/20199	2
07.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Mödling Schöffelpl. 3 Dr Karl Hausenberger T 02236/23 335	6
09./10.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Mödling Elisabethstr 13 Dr Peter Standenat T 02236/42 765	8/9
16./17.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehl T 01/699 19 604	Baden Erzh.-Rainer-R 5 DDr Anna-Maria Hansy-J. T 02252/25 25 06	6/7
23./24.	Biedermannsdorf J.Bauer-Str 30 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Gramatneusiedl Oberortsstr 15a DDr. Petra Maleschitz T 02234/72325	4/5
30./01. Juli	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	Brunn/Geb Bahng 6e/1/2 DDr Michaela Sengstbratl T 02236/379 378	2/3

APOTHEKENÜBERSICHT

1	Mödling Freiheitspl 6 Apotheke Mag Hans Roth OHG T02236/24290 SCS-Vösendorf Galerie 310 SCS-Apotheke Mag R Zajic T01/6999897	5	Mödling Wienerstr 2 Salvator-Apotheke T02236/22126 Vösendorf Ortsstr 101-103 Amadeus-Apotheke T01/6991388
2	Perchtoldsdorf S-Kneipp-G 5-7 Marien-Apotheke T01/8694163 Ma Enzersdorf Hauptstr 19 Bären-Apotheke T02236/304180	6	Mödling Badstr 49 Georg-Apotheke T02236/24139 Biedermannsdorf S-Marcus-Str 16b Feld-Apotheke T02236/710171
3	IZ-NÖ-Süd Zentrum B11, Str 3, Obj. 74 Apotheke wienneu T02236/66 04 26 Mödling Elisabethstr 17 Alte-Stadt-Apotheke T02236/22243	7	Wr Neudorf Bahnstr 2 Central-Apotheke T02236/44121 Perchtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum Hl Augustin« T01/8690295
4	Laxenburg Schloßpl 10 Marien-Apotheke T02236/71204 Ma Enzersdorf Südstadtzentrum 2 Südstadt-Apotheke T02236/42489	8	Brunn/Geb Wienerstr 14 »Drei-Löwen-Apotheke« T02236/31 24 45 Perchtoldsdorf Marktpl 12 Apotheke »Zum Hl Augustin« T01/8690295
	Hinterbrühl Hauptstr 28 Apotheke »Zur Hl Dreifaltigkeit« T02236/26258 Guntramsdorf Veltlinerstr 4-6 Apotheke »Zum Eichkogel« T02236/506600	9	SCS-Vösendorf Kaufhaus A Shop 9 City-Süd-Apotheke T01/890 50 86 Brunn/Geb Enzersdorferstr 14 Apotheke »Maria Heil d. Kranken« T02236/32751 Guntramsdorf Hauptstr 18a Apotheke »Zum Hl Jakob« T02236/53472



„Günstige Autofinanzierung gefälltig?“

Bis zu EUR 350,- geschenkt: Das RRB Mödling Start-Paket!*

- Kfz-Anmeldung gratis
- Kfz-Versicherung 3 Monate gratis
- 1 Freischaden (bis Bonus/Malus-Stufe 3)
- fixe Rückzahlungsrate über die gesamte Laufzeit

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Berater der RRB Mödling

www.rrb-moedling.at

*gilt bei Abschluss einer RRB Mödling-Autofinanzierung in Höhe von mind. EUR 6.000,- und einer Raiffeisen Kfz-Versicherung (Haftpflicht- und Vollkasko) abgeschlossen bis 30.06.2012

Neue Angebote



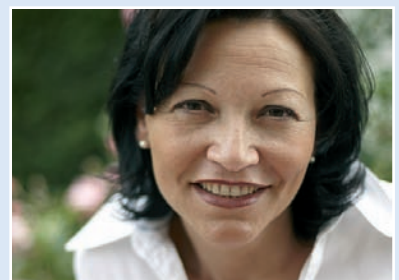
Machen Sie Ihre Füße flip-flop-tauglich!

Unsere Füße tragen uns auf Schritt und Tritt - tagtäglich über viele Kilometer - und verdienen sich mehr Beachtung! Regelmäßige professionelle Fußpflege ist kein Luxus, sondern vielmehr Wellness und sogar sinnvolle Gesundheitsprävention!



Machen Sie Ihre Figur strandtauglich!

Mit dem neuartigen EMS-Training erzielen Sie in wenigen Minuten den gleichen Fitness-Effekt wie bei einer Stunde Krafttraining im Fitness-Studio! Ganzkörper-EMS-Training ist eine innovative Weiterentwicklung der Elektro-Muskel-Stimulation und wird seit Jahren erfolgreich in der Rehabilitation und Physiotherapie eingesetzt. Haut und Muskulatur des gesamten Körpers werden durch ein leichtes und angenehmes Kribbeln stimuliert. Mit Hilfe der zahlreichen Trainingsvarianten erreichen Sie außergewöhnliche Ergebnisse in kürzester Zeit und mit minimalem Aufwand!



Kosmetik-Praxis Helga Hansel

Borromäumstraße 26
2362 Biedermannsdorf
T 0676/76 76 763
www.hansel.cc

weitere Angebote:

- Klassische Kosmetik
- Microdermabrasion
- Harz- & Laser-Haarentfernung
- Körperbehandlungen und vieles mehr!

NUTZEN SIE UNSERE KENNENLERN-AKTION MIT 5 EURO-ERMÄSSIGUNG MIT **DIESEM GUTSCHEIN**
FÜR FUSSPFLEGE & EMS-TRAINING BEI EDITH UM NUR 25 EURO IN DER KOSMETIK-PRAXIS HELGA HANSEL!